

# FESTAKT

## Kinder und/oder Karriere?

Zum Europäischen Jahr der Vereinbarkeit von Familie und Beruf anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Deutschen Familienverbandes (DFV) Baden-Württemberg e.V.

**Freitag, 9./Samstag, 10. Mai 2014**



<b>Tagungsleitung</b>	Uto R. Bonde, Deutscher Familienverband (DFV), Baden-Württemberg e.V.
<b>Moderation</b>	Dr. Michael Wehner, Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Freiburg
<b>Zielgruppe</b>	Mitglieder des Deutschen Familienverbandes Baden-Württemberg e.V. und politische Entscheider (u.a. MdL; MdB; Gemeinderäte, Bürgermeister) Besucherinnen und Besucher des Europaparks
<b>Tagungsort</b>	Europa-Park Rust bei Freiburg, Europa-Park-Straße 2, 77977 Rust, 07822 776688
<b>Anmeldung</b>	<b>beim DFV erforderlich - nur eine Bestätigung berechtigt zur Teilnahme</b> post@dfv-familie-bw.de, www.dfv-baden-wuerttemberg.de
<b>LpB Infostand</b>	Felix Steinbrenner, M.A., Stabstelle Marketing und Kommunikation und Team

Seminar-Nr.: 51/28/14

**lpb**

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**Außenstelle Freiburg**

Bertoldstraße 55  
79098 Freiburg  
freiburg@lpb.bwl.de

**Deutscher  
Familien-  
Verband**  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Seit Jahrhunderten hat sich die Institution der Familie gehalten. Doch die Form(en) der Familie sind im Wandel und Umbruch. Die Pluralisierung und Liberalisierung von Geschlechteridentitäten ermöglicht heutzutage eine Vielzahl von unterschiedlichen Familienmodellen. Doch unabhängig wie die „Familie von heute“ konkret aussieht, die Probleme der Beschleunigungsgesellschaft haben die meisten. Laut einer Umfrage wünschen sich 60% aller Eltern, dass sowohl „Vater“ als auch „Mutter“ gleich viel arbeiten und gleich viel Zeit für Familie und Haushalt haben. Jedoch nur 14% der Familien in Deutschland können nach dieser (Wunsch-) Vorstellung leben. In den meisten Fällen sind es Frauen, die auf eine Karriere verzichten. Die Mehrheit der Frauen arbeitet Teilzeit, um sich um Kinder und Haushalt zu kümmern. Doch nicht nur die Frauen, sondern auch die Männer sind angesprochen. Schließlich wollen die meisten von ihnen nicht nur arbeiten, sondern auch genügend Zeit mit ihren Familien verbringen. Die Familienkultur hat sich in den letzten Jahren also stark verändert. Wie können Politik und Wirtschaft auf diesen gesellschaftlichen Wandel reagieren? Und was können wir von unseren französischen Nachbarn und ihrer Familienpolitik lernen?



**Programm  
Freitag, 9. Mai 2014**

- 19 Uhr            Sektempfang mit Ansprachen
- 20 Uhr            Symposium – Festabend „Europäisches Jahr zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“
- Gesprächsrunden mit Fernand Tuet,  
Präsident der Union Départementale des Associations Familiale (Udaf) Haut Rhin
- N.N. (Frau, berufstätig, mehrere Kinder)
- Roland Mack, Chef des Europa Parks Rust
- 21.30 Uhr        60 Jahre Deutscher Familienverband in Bild, Wort und Ton  
Apéro und Gespräche

**Samstag, 10. Mai 2014**  
Großer Landesfamilihtag (für angemeldete Teilnehmer)

- 9.30 Uhr        Begrüßung im italienischen Bereich des Europaparks  
Landtagsvizepräsidentin Brigitte Lösch MdL  
Marianne und Roland Mack (EP)  
Dr. Klaus Zeh, Präsident des Deutschen Familienverbandes
- ganztägig        Aktionen und Informationen des DFV und der LpB  
im „russischen Themenbereich“
- Besuch der EP-Themenbereiche: Europäische Nachbarn
- 16 Uhr            Abschlussveranstaltung mit Verlosung von Geburtstagsgeschenken beim Infostand DFV